



In dem Städtchen von Meerssen geschahen in den Jahren 1222 und 1465 zwei wichtige eucharistische Wunder. Beim ersten Wunder handelt es sich um eine geweihte Haupthostie, die blutete und das Korporal befleckte. Bei dem zweiten Wunder handelt es sich um die Rettung der Wunderhostie bei einem 1465 entfachten Brand, der die gesamte Kirche zerstörte. Folgend wurde die Kirche wieder aufgebaut und 1938 erhob Papst Pius XI sie zur Basilika Minor. Zahlreiche Pilger kommen jährlich nach Meerssen, um die Reliquie zu verehren.



Hilig Sacrament Meerssen



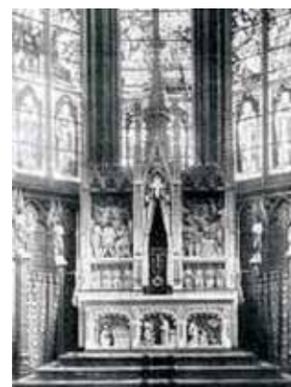
Ansicht der Basilika



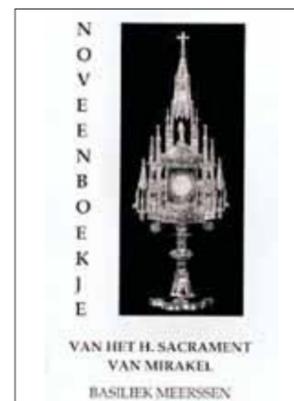
Basilika des Allerheiligsten Sakraments



Innenansicht der Basilika



Altar des Wunders



Antikes Gemälde in der Kirche, welches das Wunder darstellt



Gedenkmedaillen des Wunders

Die antike Kapelle von Meerssen wurde, dank der Hilfe der Gemahlin des Königs von Frankreich, Louis IV, im X Jahrhundert erweitert und wurde eine wichtige Kirche. Im Jahre 1222 geschah in dieser Kirche ein eucharistisches Wunder, welches auch von den kirchlichen Autoritäten anerkannt wurde. Als der Priester während des Gottesdienstes die Haupt-hostie konsekrierte, lief aus dieser Blut, welches das Messtuch befleckte.

Im Jahre 1465 entfachte sich ein großes Feuer, das die Kirche zerstörte, doch einem Bauer gelang es die Monstranz mit der Reliquie der blutenden Hostie unversehrt aus der Feuersbrunst zu retten. Diese Episode wurde von der Bevölkerung "das Feuerwunder" genannt und die Kirche baute man sofort wieder auf. 1938

erhob Pius XI das Gotteshaus zur Basilika Minor. Auch heute ist die Basilika eine der wichtigsten Wallfahrtsziele in Holland. Die Reliquie des Wunders wird jährlich zu jeder Oktave von Fronleichnam in Prozession gebracht.

